

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h\_da): Architektur

Studiengang (h\_da): Architektur

Studienniveau:  Bachelor  Master  Diplom

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Kyungpook National University, Daegu (KNU)

Department Gasthochschule: IT Department

**Zeitraum** (von/bis): Wintersemester September 2023 bis Dezember 2024

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv  neutral  negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

**Eine unglaublich tolle Erfahrung die ich jedem der neugierig auf die Welt ist weiter empfehlen kann. Ich habe in kurzer Zeit so viele neue Freunde gefunden und Orte kennengelernt.**

#### 1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

**Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?**

Dass ich ein Auslandsaufenthalt machen möchte wusste ich schon seit Beginn meines Studiums. Ich habe mich dann rechtzeitig über alle Deadlines informiert, was circa 1 Jahr vor eigentlichem Aufenthalt war. Die Frist für das Wintersemester ist Ende Januar; für Stipendien muss sich allerdings schon je nach dem im November beworben werden.

**Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?**

Mein Wunschland war Korea und die einzige Partneruniversität die mein Fachbereich (Architektur) entspricht war die KNU in Daegu. Außerdem hatte ich Lust eine andere Großstadt abseits der Hauptstadt Seoul kennenzulernen.

**Welche Krankenversicherung hattest du?**

Ich hatte eine generelle Auslandsversicherung der Envivas, die mir von meiner Krankenkasse (TK) empfohlen wurde.

**Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?**

Am besten relativ rechtzeitig mit der Bewerbung beginnen, damit es nach hinten raus nicht zu viel Stress gibt. Wenn man alle Deadlines aber ungefähr im Kopf hat sollte das alles kein Problem sein und bei Fragen kann sich zum Glück immer an das International Office gewandt werden.

## **2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten**

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das D2 Visum ließ sich ganz einfach bei der koreanischen Botschaft in Frankfurt machen, bei der ich einen Termin vor Ort hatte, um meine Dokumente abzugeben und abzuholen.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe eine Visa Kreditkarte der Sparkasse mit der ich fast überall problemlos bezahlen konnte. Nach einiger Zeit habe ich mir ein koreanisches Konto angelegt, was total einfach und vor Ort in einer Bank zu machen war.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe mich für mehrere Stipendien beworben (darunter auch Promos) und am Ende den Hochschulzuschuss gestellt bekommen. Ich empfehle sich einfach für alle möglichen Stipendien zu bewerben, da die Chancen generell sehr gut stehen.

## **3. Unterkunft**

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe in dem Dorm auf dem Campusgelände gewohnt. Dieser war sehr günstig und durch die Nähe zu den anderen Unigebäuden sehr praktisch. Im Bewerbungsprozess der Uni ist der Anspruch auf einen Platz im Dorm, falls man diesen will, automatisch gegeben.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Je nach Meal Plan der in die Dorm Kosten miteinbezogen wird, liegt der Preis zwischen 450,000 und 860,000 Koreanische Won pro Semester. Nach Semesterende kann auch über die Ferienzeit verlängert werden

## **4. Studium / Information über die Gasthochschule**

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab ein Orientation Day, an dem alle Internationalen Studierenden begrüßt wurden und Informationen zur Universität und Organisation des Unialltags vorgestellt wurden.

Anschließend gab es Willkommensgeschenke und es wurden Ice-Breaker Spiele gespielt

**Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Der Campus ist sehr großzügig aufgebaut und beinhaltet viele Fachbereiche und anfangs kann es etwas schwer fallen sich zurecht zu finden. Ich persönlich finde das Campusgelände sehr schön angelegt und in Nähe befindet sich neben unzähligen Restaurants und Cafés alles Mögliche was zum Leben braucht.

**Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)**

**Kurs 1:**

Modern Korean Society: Kurs über die kulturelle Geschichte und Gegenwart Südkoreas mit Fokus auf das soziale und ökonomische Umfeld. Auf der Skala eine 7 von 10

**Kurs 2:**

Korean Language 2: Koreanisch Sprachkurs der Stufe 2 (mit leichten Vorkenntnissen gute zu bewältigen) Auf der Skala eine 10

**Kurs 3:**

Korean Language 3: Koreanisch Sprachkurs der Stufe 3 (mit Vorkenntnissen aus Kurs 2 gut zu bewältigen) Auf der Skala eine 10

**Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?**

Ich konnte mich ca. 1 ½ Monate vor Vorlesungsbeginn online von Deutschland aus für die Kurse einschreiben. Ich empfehle sich vorher gut über angebotene Kurse zu informieren und Fragen zu klären.

**Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?**

Je nach Kurs unterschiedlich aber meistens prozentual zusammengesetzt aus Anwesenheit, Hausaufgaben, Präsentationen und Klausuren.

**Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h\_da anerkennen lassen?**

Ich lasse mir keine Kurse anerkennen, da die, die ich belegt habe nicht meinem Studiengang entsprechen.

**Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?**

Es gibt ein Buddy-Programm wodurch jeder Austauschstudierende automatisch einem koreanischen Buddy zugewiesen wird. Mein Buddy hat mich schon bevor ich nach Korea ging kontaktiert und ich konnte ihr somit alle möglichen Fragen stellen, die ich vor meiner Anreise hatte.

Außerdem gibt es an der Uni viele Clubs, die sich mit allen möglichen Themen befassen, denen man beitreten kann. Ich war in einem Club, der den Sprachaustausch zwischen internationalen und koreanischen Studenten gefördert hat. Ich muss sagen, dass mir dieser total geholfen hat einen großen Freundeskreis zu schaffen und andere Koreaner kennenzulernen da dort viele sehr gut Englisch sprachen und an international Studierenden interessiert waren.

## **5. Alltag, Freizeit und Finanzen**

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Ich hatte schon bevor ich nach Korea kam ein paar Vorkenntnisse wodurch es mir anfangs nicht ganz so schwer fiel mich einzuleben. Aber durch die Sprachkurse und Austausch mit Koreanern fiel es mir leichter die Sprache zu erlernen. Außerdem sprechen mehr Menschen English als ich dachte und man kommt mit einem sehr basic Sprachlevel gut durch den Alltag.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Da ich nicht allzu viele Kurse hatte konnte ich mich auch gut auf das soziale Leben fokussieren und viele andere Studierende kennenlernen und mich austauschen. Es wird auf jeden Fall immer gerne zusammen Essen gegangen viel Alkohol getrunken und viel in Cafes gegangen. Ansonsten ist das Freizeitangebot in Korea allgemein riesig und viele Einrichtungen 24/7 haben geöffnet. Preislich ist auswärts essen gehen auch viel günstiger, als in Deutschland.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Bezahlung ist überall mit Kreditkarte möglich und Bargeld kann problemlos bei jeder Bank abgehoben werden. U-Bahn und Busse fahren häufig und überall hin und sind einfach mit aufladbarer Transportation Card zu bezahlen.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe mich hauptsächlich durch Erspartes, den Hochschulzuschuss und Unterstützung meiner Eltern finanziert. Ich habe auch Auslands-Bafög beantragt, welches aber bis zum Ende meines Auslandssemesters noch im Bewerbungsprozess war und ich somit leider nichts davon während ich im Ausland war benutzen konnte.

## 6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Das positivste war auf jeden Fall lauter neue Menschen zu treffen und zusammen das Auslandssemester zu erleben. Was mir am Ende am meisten in Erinnerung bleibt ist nicht nur das Land, an dem ich schon vorher Interesse hatte, sondern die ganzen neuen Freunde, die ich hier machen konnte.

An negativen Erfahrungen ist mir zum Glück kaum etwas eindeutig aufgefallen; das einzige ist eventuell, dass Südkorea trotz schnell steigender Popularität oft kaum gut mit Ausländern vertraut ist und deswegen im Vergleich zu anderen Ländern auch eine gewisse Diversität fehlt.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Egal ob man voriges Interesse am Land hat oder kaum Ahnung von Asien hat: Solange man mit Offenheit und Neugier an die Sache ran geht ist es so eine tolle Erfahrung. Besonders die KNU hat fachlich auch einen sehr guten Ruf man ist hier bestens aufgehoben.

## 7. Platz für Fotos



